



## Kurz &amp; Knapp

## Verkaufsoffen

Der nächste verkaufsoffene Sonntag findet am 29. November, dem 1. Advent, statt. Am Samstag, dem 19. Dezember startet in der City das Late-Night-Shopping mit Einkaufserlebnissen und Weihnachtsmarkt bis Mitternacht. Alle Termine der verkaufsoffenen Sonntage findet man auch unter [www.neunkirchen.de](http://www.neunkirchen.de) unter dem Menüpunkt Citymanagement.

## Ökomobil

Der Entsorgungsverband Saar führt im Kreis Neunkirchen die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushalten wie folgt durch:

## Samstag, 31. Oktober:

Ludwigsthal, Eduard-Didion-Straße 8.30 - 9 Uhr, Furchach, Marktplatz 9.05 - 9.35 Uhr, Kohlhof, Dorfplatz 9.40 - 10.10 Uhr.

Weitere Auskünfte und Informationen erteilt die Abfallberatung der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-228 oder der Entsorgungsverband Saar, Untertürkheimer Straße 21, 66117 Saarbrücken, Tel. (0681) 5000-714.

## Sammelaktion

In der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Saar, seine jährliche Haus- und Straßensammlung durch. In dieser Zeit werden Helfer und Helferinnen verschiedener Verbände und Organisationen unterwegs sein und die Bevölkerung um eine Spende für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge bitten.

## Alzheimer Gruppe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzzkranken findet am Montag, 2. November, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 30. Oktober eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen erteilt das Seniorenbüro unter Tel. (06821) 202-180.

## Neunkircher STADTNACHRICHTEN

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Jürgen Fried

**Redaktion, Gestaltung + Satz:**  
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit  
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-124  
e-mail: [stadtnachrichten@neunkirchen.de](mailto:stadtnachrichten@neunkirchen.de)

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft,  
Franz Abel

**Stadtmomente:**  
HuwerLogo

**Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung**

## Schwitzen fürs Schwitzen

Bau der Blocksauna im Kombibad läuft

Zügig geht der Bau der neuen Blocksauna im Außenbereich des Kombibades „Die Lakai“ voran.

Nachdem der Kostenrahmen eingehalten werden konnte und viele Saunabesucher diese Erweiterung wünschten, wurde die Außen-saunaanlage geplant. So wird zur Zeit an einer Blocksauna mit Ruheraum und Außendusche sowie einem Tauchbecken mit Überdachung der Gehwege und Auf-

enthaltsflächen im Außenbereich gebaut. Die Kosten werden sich auf rund 215.000 € belaufen. Wenn alles glatt läuft, dann werden die Besucher des Kombibades ab Mitte Dezember auch im Außenbereich schwitzen können.

Die derzeitige Saunaanlage hat mit finnischer Sauna, Biosauna, Dampfsauna und Ruheraum eine Gesamtfläche von 350 m<sup>2</sup>. Hinzu kommt der rund 250 m<sup>2</sup> große Saunagarten, der durch einen Sichtschutzzaun gegen Einblicke

von außen geschützt ist.

Da es während der Bauarbeiten zu Beeinträchtigungen im Saunabereich kommt, bietet die Stadt als Entschädigung einen Baustellentarif für Saunabesucher an. Der Eintritt kostet 7 € ohne Zeitbeschränkung. Dies ist sonst der Tarif für 2 Stunden. „Die Lakai wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen“, stellte Oberbürgermeister Jürgen Fried fest und hofft die Attraktivität, mit der Saunauerweiterung noch zu steigern. ■



Der Umbau des Außenbereichs der „Lakai-Sauna“ läuft

## Mit Engagement und Sensibilität

Neuer Ausbildungsjahrgang am Städtischen Klinikum

19 Auszubildende im Alter von 18 bis 24 Jahren haben in der Krankenpflegeschule am Städtischen Klinikum Neunkirchen gGmbH die dreijährige Ausbildung „zur/m Gesundheits- und Krankenpfleger/-in“ begonnen. Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Klinikums ist die größte Pflegeausbildungsstätte in der Region.

Der Geschäftsführer des Klinikums Klaus-Dieter Hielscher be-

grüßte die neuen Auszubildenden und beglückwünschte sie zu der Entscheidung, gerade diesen Beruf erlernen zu wollen. Er ermunterte sie zu persönlichem Engagement, Sensibilität und Zielstrebigkeit. Mitbewesend waren der Leiter der Krankenpflegeschule Roland Hofmann, die Pflegepädagoginnen Julia Rahn und Sabine Flick sowie die Pflegedirektion und Vertreterinnen des Betriebsrates.

Der Schulleiter Roland Hofmann referierte über die Grundideen der schulischen Pflegeausbildung am Klinikum.

Für Interessenten des Berufes „Gesundheits- und KrankenpflegerInnen“ sei darauf hingewiesen, dass die Ausbildung am Städtischen Klinikum alljährlich zum 1. Oktober beginnt. Es werden ab sofort Bewerbungen für Oktober 2010 entgegengenommen. Die Zugangsvoraussetzungen sind



Der neue Azubi-Jahrgang im Klinikum

## „Es Spritzeheisje“ in Sinnerthal in neuem Glanz

Hauptfeuerwehrmann Hermann Rehm hat renoviert

Als wäre es abgesprochen gewesen: Gerade war der Termin mit Hauptfeuerwehrmann Hermann Rehm beendet, da gab es Alarm und Löschzugführer Thomas Lambeng rief zum Einsatz. Im Handumdrehen hatte Rehm alles verstaubt und war in das Tanklöschfahrzeug gestiegen. Verstaubt wurden auch Ehrenteller und Ehrenurkunde, die ihm Löschzugführer Thomas Lambeng, und Löschmeister Andreas Rehm, noch einmal überreicht hatten.

Beide Ehrenzeichen sind Anerkennung für Rehms Verdienste um die Renovierung des in neuen Farben erstrahlenden „alden Spritzeheisjes“, wie die Sinnerthaler ihren heutigen Schulungsraum noch nennen. 180 ehrenamtlichen Arbeitsstunden hat Hermann Rehm darauf verwandt, das „Spritzenhaus“ zu verputzen, zu streichen und auch noch einen „heiligen Florian“ an der Giebel-

seite aufzumalen.

„Er hat wie gedopt gearbeitet und das in seiner Freizeit“, versich-

ert Löschzugführer Lambeng. Hermann Rehm bestätigt diese Feststellung: „Ich war richtig süchtig.“

Doch der Reihe nach: Alles begann mit einem Besuch vom damaligen Bürgermeister Jürgen Fried. Thomas Lambeng und seine Mannschaft, zehn Feuerwehrmänner, darunter drei Frauen, verwiesen bei diesem Besuch auf das undichte Dach ihres „Feuerwehrhauses“ und auch auf eine Fichte an einer Giebelseite, „die Probleme machte“. Fried versprach Abhilfe.

Die Fichte fiel sehr schnell. Dann wurde angeordnet, das Dach neu zu machen. „Das übernahmen die städtischen Dachdecker, die Gebrüder Schappert“, berichtet Hermann Rehm, seines Zeichens auch Hausmeister im Rathaus. Für die Verputz- und Streicharbeiten aber fühlte sich der 58-jährige Hermann Rehm zuständig.

Der gelernte Verputzer erhielt

von Amt für Gebäudewirtschaft grünes Licht, in seiner Freizeit selbst Hand anzulegen. So wurde von ihm die Fassaden des seit 1920 bestehenden Gebäudes grundiert, Styroporplatten als Wärmeschutz angedübelt, dann verputzt und gestrichen.

Um vier Uhr in der Früh warf er noch über einen Projektor die Zeichnung des heiligen Florian an die Giebelseite, zeichnete die Figur nach und malte sie bei Tageslicht aus.

„Bis zur Neunkircher Kirmes, wenn wir unser Feuerwehrfest haben, wollte ich fertig sein. Und ich war fertig“, freute sich jetzt noch Hermann Rehm.

Zum Abschluss des Gesprächs mit den Stadtnachrichten äußerten die drei Wehrmänner noch einen Wunsch:

„Die Zufahrt zum Spritzeheisje müsste geteert werden.“ Ob da Herrmann Rehm wieder im Einsatz sein wird? ■



Kurz vorm Anzapfen: OB Jürgen Fried

## Sie standen auf den Bänken

Zünftiger Erfolg fürs neue Oktoberfest

Als Oberbürgermeister Jürgen Fried letzten Freitag mit drei zünftigen Schlägen den Fassbierentwurf für Saunabesucher an. Der Eintritt kostet 7 € ohne Zeitbeschränkung. Dies ist sonst der Tarif für 2 Stunden. „Die Lakai wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen“, stellte Oberbürgermeister Jürgen Fried fest und hofft die Attraktivität, mit der Saunauerweiterung noch zu steigern. ■

Damit war der Grundstein für drei sehr erfolgreiche Oktoberfesttage in Neunkirchen gelegt, so dass die Veranstalter Kreisstadt Neunkirchen, Verkehrsverein Neunkirchen und die Zeltbetreiberin Helga Reichelt ein positives Fazit ziehen konnten.

Dabei sorgten die Bands für ausgelassene Festzeltstimmung, Tänzten auf den Bänken inklusive.

Aber auch das Rahmenprogramm mit dem Parcours für Kartrennen und die Automobilausstellung in der Lindenallee wurde sehr gut angenommen. Der verkaufsoffene Sonntag zog bei strahlendem Wetter die Massen aus nah und fern nach Neunkirchen.

Oberbürgermeister Fried zeigte sich begeistert: „Wir wollten mit dem neuen Oktoberfest die City mehr beleben und das ist uns gelungen. Da konnte jeder sehen: In Neunkirchen bewegt sich was!“

Die Veranstalter kündigten an, dass es auch 2010 ein Neunkircher Oktoberfest geben wird. ■

## Umfangreiche Erneuerung

KEW verlegt Versorgungsleitungen

Zur Zeit verlegt die KEW in zahlreichen Straßen neue Strom-, Gas- und Wasserleitungen. Einige dieser größeren Baumaßnahmen sind mit erheblichen Behinderungen für Fußgänger und Autofahrer verbunden. Dies trifft insbesondere auf die Baustellen in der Zoostraße und der Spieser Straße zu. Die Kreisstadt Neun-

kirchen ist wie die KEW daran interessiert, dass den Bürgern ein leistungsstarkes und modernes Versorgungsnetz zur Verfügung steht. Dies gilt auch für die Maßnahmen in Wellesweiler, Heinitz, Wiebelskirchen und Kohlhof zu sehen, wobei die KEW bemüht ist, die Arbeiten zügig durchzuführen. ■

ein guter mittlerer Bildungsabschluss oder Fachhochschul- bzw. Hochschulreife. ■

## Stellenausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen stellt zum 1. Januar 2010

## eine Hallenwartin/einen Hallenwart für die Sporthalle Wiebelskirchen

ein.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Hallenaufsicht, die Ausführung von kleineren Reparaturarbeiten, die Pflege der Außenanlagen sowie die Reinigung der Halle einschließlich der Nebenräume. Die Arbeitszeit ist im Wechselschichtdienst - auch an Wochenenden - zu erbringen.

Wir erwarten

- Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit,
- freundliches und zielstrebiges Auftreten.

Wir bieten eine unbefristete Vollzeitstelle mit Vergütung nach Entgeltgruppe 3 (§ 17 TVÜ-VKA) sowie alle im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung verfügt über einen Frauenförderplan und strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 20. November 2009 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

Neunkirchen, 21.10.2009  
Fried, Oberbürgermeister

## Amtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 04.11.2009, 17 Uhr, findet im Jugendzentrum „High Life“, Beethovenstraße 16, Eingang über Festplatz, 66540 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies statt.

Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies am 26.08.2009
- 2 Entwicklung des Jugendzentrums „High Life“ in den neuen Räumen
- 3 Vorstellung des Werkhofes Wiebelskirchen durch den Leiter
- 4 Volkstrauertag
- 5 Anfragen der Ortsratsmitglieder
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

## Nicht öffentlicher Teil

- 7 Anfragen der Ortsratsmitglieder
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 23.10.2009

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil

Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies

Altpeter



## Für Besen und Rechen

### Klare Regelungen zur Laubeseitigung

Ein wunderschöner Anblick ist es, das bunte Herbstlaub. Wenn dann der Herbst aber sein wahres Gesicht zeigt, mit Regen, Nebel und dem bunten Laub, das nun von den Bäumen fällt, ist es vorbei mit der herbstlichen Träumerei. Rutschige Straßen und Gehwege, fast wie Glatteis, mahnen Fußgänger und Autofahrer zur Vorsicht.

Das ist dann die Zeit, in der die Anwohner, ebenso wie die Bediensteten des Zentralen Betriebshofes (ZBN), besonders gefordert sind. Laubeseitigung heißt jetzt die Devise. Was der Anwohner mit dem Besen und dem Rechen macht, dafür werden beim ZBN Kehrmaschinen, Laubblasgeräte und eine Menge von Besen und Rechen eingesetzt.

Für die Beseitigung des nassen Laubes auf den Fahrbahnen und Gehsteigen an städtischen Grundstücken und auf den Fahrstrassen sind die Mitarbeiter des ZBN zuständig. Auf den Gehsteigen sind die Anlieger für die Gehwegreinigung und für die Beseitigung des Laubes verantwortlich.

Kommt es wegen mangelhafter Reinigung zu Unfällen, ist der Anwohner bzw. die Anwohnerin für

die Unfallfolgen haftbar. Die Entsorgung des eingesammelten Laubes kann über die Grüne Tonne oder über den heimischen Komposthaufen erfolgen. Ebenso ist die Anlieferung auf der Kompostieranlage der Firma Teralis auf dem Gelände des ehemaligen Schotterwerkes in der Bildstocker Straße möglich.

Die Stadt macht deutlich, dass es nicht zulässig ist, das eingesammelte Laub in die Rinne zu kehren. Dieser Weg der Entsorgung kann zu Verstopfungen der Straßeneinläufe führen, Wasser kann nicht mehr abfließen und sammelt sich auf der Fahrbahn. Dadurch entsteht nicht nur eine erhebliche Unfallgefahr, sondern auch eine Belästigung der Fußgänger durch das hochspritzende Wasser.

Der Laubfall ist Teil des natürlichen Jahresverlaufes und die verursachenden Bäume tragen in großem Umfang zur Erhaltung unseres natürlichen Lebensraumes bei.

Aus diesem Blickwinkel ist der oft geäußerte Wunsch, zur Vermeidung von Laubfall etc. den einen oder anderen Baum zu entfernen, sicherlich der falsche Weg. ■



Stadtmomente: Herbst am Furpacher Weiher

## Kompostier-anlage geöffnet

Ab dem 1. November bis März 2010 gelten bei der Kompostieranlage und der Bauschuttdeponie der Fa. Teralis folgende Winteröffnungszeiten: montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 14.30 Uhr. Einlass wird bis 10 Minuten vor Schließung der Anlage gewährt.

Die Anlage befindet sich in der Straße „Zum Schotterwerk“, Tel. (06821) 904730. Die Anlieferung von Grünschnitt, Laub, Ästen (höchstens 10 cm dick) und Strauchwerk ist für private Anlieferer aus Neunkirchen kostenlos.

Dabei ist zu beachten, dass die Anlieferberechtigung, die mit den Steuerbescheiden an die Grundstückseigentümer versandt wurde, auf Verlangen vorzuzeigen ist.

Mieter oder Pächter erhalten diese Anlieferberechtigung vom jeweiligen Grundstückseigentümer. ■

## Nach dem Boulen auf die Schaukel

### Neuer Spielplatz in Hangard fertig gestellt

Der Spielplatz in der Ludwigstraße in Hangard wurde in der letzten Woche fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben. Damit wurde in diesem Jahr nach dem Spielplatz Haberdell in Kohlhof der zweite Spielplatz von der Kreisstadt Neunkirchen komplett neu geplant, gebaut und in Betrieb genommen.

Der Spielplatz Ludwigstraße wurde im Gegensatz zur Haberdell völlig anders geplant. Es wurde mehr der Größe der Fläche entsprochen und entsprechend verteilt mehrere Einzelspielgeräte aus Edelstahl aufgebaut.

Zusätzlich wurde ein Multifunktionsplatz erstellt, der sich sowohl zum Basketballspielen als auch für eine Partie Boule anbietet. Die acht Einzelspielgeräte sind für Kinder von 4 bis 14 Jahren geeignet. Ergänzend wird im Frühjahr noch ein Sandkasten aufgestellt, der auch kleineren Kindern den erhofften Spielspaß bietet.

Der Spielplatz im Stadtpark ist das nächste Projekt, das vom Zentralen Betriebshof (ZBN) angegangen wird. Der Abbau der vorhan-

denen Spielgeräte ist ab sofort vorgesehen.

Danach soll der Platz mit einer neuen Großspielanlage aus Stahl und Edelstahl und weiteren Einzelgeräten wie z.B. Wippe, Federwippe, Hangrutsche und Doppelschaukel ausgestattet werden. Zusätzlich wird eine moderne Kletteranlage mit senkrechten Felsen aufgebaut.

## Martinsumzug in Wellesweiler

Die städtische Kindertagesstätte Wellesweiler, Anemonenweg 2, führt am Freitag, 6. November, um 17 Uhr, ihren Laternenumzug im Wohngebiet Winterfloß durch. Der Umzug führt vom Anemonenweg über den Irisweg in den Malweg und wieder zurück zur KiTa. Mit gemeinsamem Liedersingen am Martinsfeuer endet der Laternenumzug. Anschließend gibt es für alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit heißen Getränken, Martins- oder Salzbrezeln und heißen Wiener Würstchen zu stärken. Die Brezel-Bons können bis Mittwoch, 4. November, in der Kindertagesstätte gekauft werden. Das Team der KiTa Wellesweiler freut sich auf viele Besucher und bittet gleichzeitig die Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit während der Veranstaltung. ■

## Am Rande ...

Jetzt ist es ruhig am Hammergraben-Platz. Davide und seine Leute haben die Tische und Stühle des „Capriccio“ im Keller verwahrt, die Eiskelche gereinigt, die Türen verschlossen. Nur „das Löwe“ blinzelt hinter Gardinen aus behaglicher Wärme auf den fröstelnden Platz.

Die Geldhändler der Sparkasse hasten seltener vom Mutterhaus zur Dependence. Die Witterung lässt es angeraten sein, im Innern zu bleiben. Selbst Sparkassen-Marketingchef Toni, der in seiner sommerlichen Bräune Optimismus ins winterliche Grau bringt, ist draußen seltener zu sehen.

Nicht zu sehen ist auch der schon für vergangenen Mai angekündigte, sprudelnde Brunnen. Deshalb braucht er heuer auch nicht abgestellt zu werden, da er noch gar nicht aufgebaut und angeschlossen wurde. Der Sense Eduard lauscht vergeblich nach dem, was es denn zu tratschen gäbe in dieser Stadt. Stumm stehen auch die in diesem Jahr frühzeitig geschorenen Platanen im herbstlichen Gegenwind und recken ihre nackten Arme gen Himmel.

Ab und zu bleiben Leute stehen und schauen nach der „besonderen Weihnachtswerbung“, die die Sparkasse doch hat anbringen wollen, weswegen die Platanen ja so früh ihr Zweige samt Blätter verloren haben. Dadurch aber kommt etwas Spannung in dieses wohl bekannte städtische Quartier, das im Winter so stimmungsvoll still da liegt - und im Sommer doch einer der kulturellsten Plätze in Neunkirchen anbietet.

Jetzt aber, in dieser herbstlich-winterlichen Abgeschiedenheit, erkennen wir, wie harmonisch ein partylaunenloser städtischer Platz sein kann - ohne Flohmarkt-, Stadtfest-Weihnachtsbudenzauber oder sonstige Beschallungsgeräusche, die unentwegt die Plätze der Städte beherrschen - Sommer wie Winter. ■

## Die Stadtmitte kennenlernen

### Orgelführung in der Pauluskirche

Es gilt, die eigene Stadt vor der Haustür kennenzulernen. Deshalb hat es sich die Bürgerinitiative Neunkirchen Stadtmitte e.V. es sich zum Ziel gemacht, regelmäßige Erkundungstouren durch ihr Quartier zu unternehmen. Dabei wollen die Mitglieder der Initiative nicht alleine bleiben. Sie freuen sich über viele Neunkircher, die das Angebot der enga-

gierten Ehrenamtler annehmen. Die nächste „Tour“ findet in der Pauluskirche am Oberen Markt statt.

Auf Wunsch der Bürgerinitiative bietet die evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen eine Orgelführung in der Pauluskirche an. Kantor Helmut Werz wird allen interessierten Neunkirchern den Aufbau und die Funktion der Kirchenorgel erklären. Seine Erklärungen will der bekannte Kirchenmusiker mit eindrucksvollen Klangbeispielen ergänzen.

Diese neue kostenlose Führung findet am 3. November um 18 Uhr in der Pauluskirche Neunkirchen statt.

Anmeldung beim Stadtteilbüro unter Tel. (06821) 919232 ■

**Robinsondorf**  
Neunkirchen  
Naturbezogenes Freizeitdorf für Jung und Alt



Neuestes Spielgerät in Hangard

**Neunkirchen**  
Die Stadt zum Leben

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (29. Oktober - 4. November 2009)

Ausstellungen	Führungen/Vorträge	Sport	Sonstige
31. Oktober und 1. November <b>Künstlertreff</b> Kulturhaus Wiebelskirchen Gewerbeverein und Heimat- und Kulturverein Wiebelsk. bis Fr, 20. November „ <b>Bilder in Öl</b> “ von Günter Baus Rathaus-Galerie, Oberer Markt 16 Kreisstadt Neunkirchen	Do, 29. Okt, 19 Uhr <b>Gesprächskreis</b> „ <b>Robert und Clara Schumann</b> “ Referentin: <b>Brigitte Hock</b> Martin-Luther-Haus, Sebachstr. 5 Evang. Kirchengemeinde Scheib-Furpach Di, 3. Nov, 18 Uhr <b>Orgelführung in der Neunkircher Pauluskirche</b> Evang. Kirchengemeinde	Di, 3. Nov, 19 Uhr <b>Lesung „Mir hann was erlăbt“ mit Günther Klahm</b> Stadtbücherei/Mediothek, Lutherstraße 10 Kreisstadt Neunkirchen <b>Märkte</b> Mo, 2. Nov, 8 - 18.30 Uhr <b>Krammarkt</b> Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen	Sa, 31. Oktober, 19.30 Uhr <b>Frauenhandball-Regionalliga SW</b> TuS 1860 Neunkirchen – HSG Bensheim/Auerb. TuS Halle, Haspelstraße TuS 1860 Neunkirchen <b>Sonstige</b> Fr, 30. Okt, 15 Uhr <b>9. Kaffeenachmittag des Pensionärvereins</b> Gasthaus Rohrbach, Wellesweiler
		Sa, 31. Okt, 14.30 Uhr <b>Seniorenwanderung zur AWO Furpach</b> Treffpunkt: Hofgut Furpach Pfälzerwald-Verein Neunkirchen Sa, 31. Okt, 14.30 Uhr <b>Fußball-Oberliga SW: Borussia Neunkirchen – SC Idar-Oberstein</b> Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband SW	Sa, 31. Okt und So, 1. Nov <b>Kaninchen-Altierschau</b> Grundschule Furpach Kaninchenzuchtverein SR 49 Ludwigsthal-Furpach Sa, 31. Okt, 15 - 18 Uhr <b>Heinitzer Heimatstube</b> Waldschule, Grubenstr. 139 Arbeitsgemeinschaft Heinitzer Vereine So, 1. Nov, 10 - 14 Uhr <b>Frühschoppen beim</b>
			DRK Neunkirchen Schloßstr. 50/52 Deutsches Rotes Kreuz OV Neunkirchen Di, 3. Nov, 9.30 - 12.30 Uhr <b>Seminar für Menschen ab 55 „Fit im Alter: Gesund essen, besser leben“</b> Sitzungszimmer 1, Rathaus, Oberer Markt 16 Verbraucherzentrale mit Seniorenbeirat u. Seniorenbüro

Änderungen vorbehalten

## Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen	VHS Neunkirchen
<b>Veranstaltung abgesagt!</b> Theater & Musik <b>Christiane Motter &amp; Achim Schneider</b> „Mein Freund Tracy“ oder vom Glück, keine Topfpflanze zu sein <b>Freitag, 30. Oktober</b> 20.30 Uhr Stummsche Reithalle Die für Freitag, 30. Oktober in der Stummschen Reithalle geplante Veranstaltung „Mein Freund Tracy oder vom Glück, keine Topfpflanze zu sein“ mit Christiane Motter und Achim Schneider muss aus organisatorischen Gründen leider abgesagt werden. Bereits erworbene Karten können bei den entsprechenden Vorverkaufsstellen zurück gegeben werden.	<b>„Augenschule - Intensivtag“</b> <b>Samstag, 7. November</b> 9.30 - 17.30 Uhr Gymnastikraum im VHS-Zentrum, Marienstraße 2 Dieser Workshop befasst sich mit dem ganzheitlichen Sehtraining, einer Methode, die Augen auf natürliche Weise zu entspannen. Die Augen sind heute höchsten Anforderungen ausgesetzt. Die Folgen ständig steigender Überbeanspruchung sind vielfältig. Trockene, brennende, gerötete, angespannte oder müde Augen sind nur einige wenige davon. Auch andere Teile des Körpers leiden oft darunter. Der Workshop zeigt Wege auf, um Sehproblemen vorzubeugen, die Sehkraft zu regenerieren und zu stärken, den Sehorganismus von Blockaden zu befreien und die Sehfähigkeit zu erweitern. Eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 31. Oktober ist erforderlich.
<b>VHS sucht Sprachdozenten</b> Die VHS Neunkirchen sucht zum nächstmöglichen Termin Dozenten auf Honorarbasis für Spanisch und Englisch. Fachliche Kompetenz und eine didaktisch-methodische Grundausbildung sollten vorhanden sein. Erfahrung in der Jugend- und Erwachsenenbildung ist erwünscht. Informationen unter Tel. (06821) 290060 Bewerbungen an: VHS Neunkirchen, Marienstraße 2, 66538 Neunkirchen, oder per email: vhs@nk-kultur.de Kurs <b>„Bewegung macht frei“</b> Informationsabend: Mittwoch, 4. November, 19 Uhr Bürgerhaus, Kleiner Saal Kursbeginn: Do, 12. November, 19.30 Uhr	<b>„Erdfarben“</b> <b>Sonntag, 15. November</b> 11 - 17 Uhr Atelier Kunz, Beethovenstraße 13, 66540 Neunkirchen Mitzubringen sind stärkeres Zeichnpapier, Karton oder Leinwand, Spachtel, Pinsel, angerührter Kleister, 1 rohes Ei, Tücher. Eine verbindliche Anmeldung bis 5. November ist erforderlich. Tagesseminar <b>„Betriebliche Suchtprävention“</b> <b>Samstag, 21. November</b> 9 - 16 Uhr VHS-Zentrum, Marienstraße 2 Dieses Seminar ist für alle gedacht, die Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen. Als Seminarleiter konnte der Suchtberater Dietmar Mees gewonnen werden. Er kommt selbst aus dem Management und wech-
	selte in die Suchtberatung. Als Leiter der Selbsthilfegruppe einer Tagesklinik und freier Mitarbeiter der Saarland Heilstätten GmbH (Suchtkliniken) blickt er auf eine mehrjährige Erfahrung in der Suchtprävention und der Suchtberatung zurück. Das Seminar soll vor allen Dingen klein- und mittelständigen Betrieben Hilfestellung in der Suchtprävention geben. Eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 5. November ist erforderlich. Schauspielworkshop <b>„Auf die Bühne - fertig - los!“</b> <b>Samstag, 28. November</b> 11 - 18 Uhr <b>Sonntag, 29. November</b> 11 - 16 Uhr Bühneneingang des Saarländischen Staatstheaters Saarbrücken, Schillerplatz 1 In diesem Workshop stehen Spaß am Theaterspielen sowie das Er-
	lernen grundlegender Theater-techniken im Mittelpunkt. Eines der bekanntesten Theaterstücke „Romeo und Julia“ dient der Auseinandersetzung mit wichtigen Fragen: Wie ist es, die Balkonzene selbst zu spielen? Welche Zugänge gibt es zu diesem Herzstück der romantischen Literatur? Wie unterschiedlich können die Interpretationen sein? Wie stark hängt die Interpretation von dem Schauspieler ab, d. h., wie stark geht die Persönlichkeit in die Rollengestaltung ein? Nach Klärung dieser elementaren Fragen werden die Teilnehmer eine kleine Inszenierung auf die Beine stellen. Eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 3. November ist erforderlich. <b>Anmeldungen und Infos zu den Kursen unter Tel. (06821) 2900612</b>